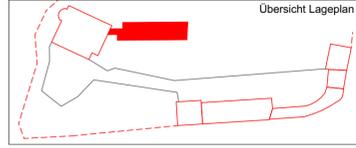


Fensterhöhen = Stichhöhen/ höchste Höhe
 BH = Brüstung von OKFF bis OK Fensterbank



a	12.12.24	U-Werte Fe und AT ergänzt	SR
Index	Plandatum	Art der Änderung	Gez.

OKFF EG = +/- 0,00 = 139,10 DHNN92

Bauvorhaben
 Sanierung und Umnutzung 1.BAUABSCHNITT
 Neue Saalecker Werkstätten Haus I+II
 Wohngebäude für die DAS-Design Akademie mit Seminarbereich

Denkmalpflegerischer Bindungsplan

LEGENDE

- Ausbauelemente vor 1900
- Tür, bauzeitlich (1904-1924)
- Türblatt bauzeitlich, in sekundärer Einbausituation
- Türrahmen ohne Türblatt, bauzeitlich
- ⊗ Tür sekundär (nach 1933)
- Fenster, bauzeitlich (1904-1924)
- ⊕ Fenster sekundär (nach 1933)
- ⊗ Kurbelmechanismus der Klapppläden, in Resten sichtbar, bauzeitlich
- Parkett (Eiche), bauzeitlich
- Dielen (Nadelholz), bauzeitlich
- Fliesen, bauzeitlich
- Raum unveränderbar - Kategorie I
- Raum bedingt veränderbar - Kategorie II
- Raum veränderbar - Kategorie III
- Mauerwerk der Bauzeit (1904-1924)
- Fachwerkwände (1904-1924)
- Trennwände sekundär (nach 1933)
- Grundlage Planung: vom 20.12.2019 Denkmalpflegerischer Bindungsplan Restaurator Schöne, Halle/ Saale
- Legende Bauteilerprobung auf Grundlage Bauzustandsgutachten DEKRA: Dietmar Pohl vom 04.03.2022
- Erprobung Innenwand (3)
- Erprobung Außenwand (11)
- Erprobung Decke/ Boden (4)
- Mauerwerk mit Substanz von vor 1900
- wohl sekundäre Wände / Raumstruktur bis 1933 unbek.
- zum Zeitpunkt der Untersuchung nicht zugänglich

KATEGORIE I (unveränderbar)

Die Kategorie I kennzeichnet Räume, die mit einer besonders repräsentativen Nutzung belegt waren und/oder einen sehr dichten Bestand an erhaltenswerter Substanz und nutzungsgeschichtlich relevanten Ausstattungs- und Ausbauelementen mit hohem denkmalpflegerischem Wert aufweisen.

- Beibehaltung / Wiederherstellung der bauzeitlichen (1904-1924) Raumstruktur
- Rückbau von störenden, sekundären Einbauten/Veränderungen und Trennwänden ohne nutzungsgeschichtlichen Wert
- vollständiger Erhalt der bauzeitlichen, im Raumbuch benannten Ausstattungen im Bestand
- Fehlende oder defekte Bauteile sollten nach Vorbild des historischen Bestandes in Konstruktion, Gliederung und Material ergänzt werden.
- Eingriffe in den bauzeitlichen Bestand sollten sich auf das geringste, notwendige Maß beschränken

KATEGORIE II (bedingt veränderbar)

Die Kategorie II kennzeichnet Räume, welche in der bauzeitlichen Struktur (1904-1924) und Gliederung weitgehend ungestört überkommen sind. Die Räume/Bereiche enthalten erhaltenswerte, nutzungsgeschichtlich relevante Ausstattungs- und Ausbauelemente

- Beibehaltung / Wiederherstellung der bauzeitlichen (1904-1924) Raumstruktur bedingt möglich
- Rückbau von störenden, sekundären Einbauten und Trennwänden ohne nutzungsgeschichtlichen Wert
- Erhalt von nutzungsgeschichtlich relevanten, im Raumbuch benannten Ausstattungen im Bestand
- Eingriff in die Substanz und Veränderungen der Grundstruktur sind bedingt möglich

KATEGORIE III (veränderbar)

Die Kategorie III kennzeichnet Räume die mit geringem Bezug zu der bauzeitlichen Grundstruktur / historischen Nutzung und /oder einem geringen Bestand an bauzeitlicher Ausstattung überkommen sind. Diese Räume / Bereiche waren mit untergeordneten Nutzungen belegt, bzw. sind durch starke Überarbeitungen keine nutzungsgeschichtlich relevanten Ausstattungs- und Ausbauelemente im Bestand überkommen.

Planungszeichnung	Bauherrn		
	Marzona Stiftung Neue Saalecker Werkstätten Am Burgberg 18 asc@andraschumann.de 06628 Naumburg OT Saaleck Tel: 034463 638562		
Haus II_Dachaufsicht Ausbau WAE/FE/T_Ixa	Architekten		
	Planungsdaten Phase LP 5 Format A1 Aufgestellt/ Bearbeiter Datum 22.03.2024 Geprüft Projekt-Nr.: Maßstab 1:50 II_arc_A-02-11_A		